

Badische Neueste Nachrichten • 26.11.2009

Firmenkontaktmesse mit Tischkicker

Bei „Catch the job“ bringen Busse die Studierenden zu den Unternehmen

eki. Mit dem Bus kreuz und quer durch Karlsruhe gondeln, an mehreren Stationen einen Stopp einlegen und überall warten interessante Gesprächspartner, leckere Häppchen und kalte Getränke. Und wenn alles passt, hat man am Ende des Tages sogar noch gute Chancen auf einen neuen Job, der zu einem passt: Gestern ging bereits die fünfte Auflage von „Catch the job“ über die Bühne. Initiiert wurde die etwas andere Firmenkontaktmesse von Cyberforum, einem Netzwerk regionaler Unternehmen aus der Technologiebranche.

„Wir wollen damit vor allem gegen den Fachkräftemangel im IT-Bereich angehen“, erläutert Cyberforum-Geschäftsführer David Hermanns die Idee hinter „Catch the job.“ Außerdem wolle man durch die direkte Kontaktaufnahme die Studierenden der Hochschulen auch beruflich an die Technologieregion Karlsruhe binden. „Es gibt im IT-Bereich schließlich nicht nur SAP und IBM“, so Hermanns. Gerade ins Karlsruhe als Branchenhochburg fänden Bewerber zahlreiche erstklassige Adressen.

Gleich drei davon präsentierten sich gestern im Bürogebäude der Init AG. Neben den Gastgebern – Spezialisten für Kommunikationssysteme im Personenverkehr – gaben noch die Energiefachleute von energy4you und die Managementberater des Wieslocher Unternehmens IMC Einblicke in ihre Firmenphilosophie. Insgesamt drei Standorte – neben Init in der Oststadt noch CAS im Technologiepark sowie die 1&1 Internet AG in der Südweststadt – fuhren drei Busse im Wechsel an, jeweils anderthalb Stunden dauerte eine Stippvisite mit kurzen Firmenpräsentationen.

Danach blieb noch genügend Zeit für persönliche Fragen an die jeweiligen Firmenvertreter. Und wer seine Bewerbungsunterlagen dabei hatte, konnte diese sogar gleich abgeben.

Auch Tobias Küchel machte bei „Catch the job“ mit. Vor einem Monat schloss der 30-Jährige sein Physikstudium mit der Promotion ab, nun will Küchel zunächst einmal sondieren, ob sich in und um Karlsruhe eine berufliche Perspektive aufbauen könnte.

Robert Kreuzer setzte sich ebenfalls in einen der Busse. Der 23-jährige Informatikstudent aus Heidelberg ist momentan auf der Suche nach einer Bachelorarbeit und wollte sich nun auch über die Möglichkeiten in der Fächerstadt informieren.

Fachkräfte werden indes offenbar gesucht. Die Angebote reichen von Diplom- und Masterarbeiten bis hin zur Festanstellung für Berufseinsteiger. Bei energy4you gibt es gute Einstiegschancen für Entwickler und Berater. Oder für beratende Entwickler, wie Projektleiter Georg Martin betont, denn dadurch sei die „Schnittstelle zwischen Firma und Kunde“ bestens besetzt. Und während Init vor allem die internationalen Kontakte mit Außenstellen in Australien, Dubai und den Vereinigten Staaten ins Feld führt, sucht IMC vorwiegend Studierende und Absolventen mit Wirtschafts- und SAP-Kenntnissen.

Wer nichts Passendes fand, der konnte sich die Zeit anders vertreiben, bei den einzelnen Stationen gab es kleine Lounge-Bereiche, bei Init standen sogar zwei Tischkicker parat.

Layout geändert